



26.04.
Bürgerbeteiligung
für
Räumlichen
Entwicklungsplan



Grundstücke gesucht
Leistbarer Wohnraum in Bildstein

Neues aus dem Kindergarten
Freude auf den Frühling bei den Kindern

Aus der Geschichte
Briefe an einen Auswanderer

Amtswegweiser

GEMEINDEAMT BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr

Gemeindebauhof Bildstein

Dorf 83, 6858 Bildstein
M 0664 4652780
F 05572 571 74
gemeindebauhof@vol.at

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 07:00 – 12:00 Uhr

Schließzeiten im Gemeindeamt:

Das Gemeindeamt ist
- am Freitag, den 27. Mai
- am Freitag, den 17. Juni
- am Freitag, den 8. Juli geschlossen.

In den Sommerferien ist das Gemeindeamt vom
18. Juli bis 29. Juli geschlossen.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122 – Rettung 144 – Polizei 133
(Polizeiinspektion Wolfurt 059133 8137-100)

| | |
|------------------------------|----------------|
| Pfarramt | T 05572 58367 |
| Einsatzleiterin Mohi | M 0650 4118600 |
| Waldaufseher Thomas Böhler | M 0664 6255617 |
| Legalisator Kurt Hinteregger | M 0650 4136400 |

Einsatzleitung Pflegedienst Hofsteig

Für Erstkontakte, Beratung und Information:
DPGKS Doris Unterkircher, T 0664 88 31 10 49
Erreichbarkeit: 07:00 – 16:00 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Bildstein

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Bildstein, Vereine

Druck: VIGL-DRUCK GmbH, Dornbirn

Papier: Gedruckt auf Recyclingpapier



Geschätzte Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

als ob die letzten zwei Jahre nicht außergewöhnlich genug gewesen wären, werden wir nun auch noch Zeugen eines Krieges in Europa, und das im Jahr 2022. Nur die wenigsten hätten vermutlich gedacht, dass dies in dieser Form heutzutage noch möglich ist. Die Menschen in Europa konnten ein Dreivierteljahrhundert lang - mit Ausnahme der kriegerischen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien - weitgehend Frieden und Wohlstand genießen. Doch nun sind diese Errungenschaften durch den Angriffskrieg, welcher Russlands Präsident Wladimir Putin angeordnet hat, bedroht. Die menschlichen Tragödien, welche die ukrainische Bevölkerung von einem Tag auf den anderen erleben muss, können wir nur erahnen. Alles Hab und Gut liegen lassen, den Mann und Vater im Kampf zurücklassen und nur mit einem Koffer und Kindern am Arm die Flucht antreten. Umso erfreulicher ist es, dass die Hilfsbereitschaft gegenüber den Flüchtenden so groß ist. Auch in Bildstein wurden dankenswerterweise bereits private Unterkünfte gefunden und erste Kinder können unsere Schulen besuchen, um wenigstens wieder einen einigermaßen geregelten Tagesablauf zu haben. Die wirtschaftlichen Folgen der mehr als zweijährigen Pandemie und nun vor allem des Krieges zwischen Russland und der Ukraine werden massive Folgen auch für uns haben. Fast alles wird teurer: Energie, Treibstoffe, Lebensmittel, Dünger, Bestandteile für Geräte und, und, und. Plötzlich werden auch wieder Milliarden in Rüstungsgüter investiert. Geld, das nicht vom Himmel fällt. Geld, das womöglich wieder in Sparpaketen bei Bildung, Sozialleistungen oder Strukturhilfen für Gemeinden zurückgeholt werden muss. Wir werden es sehen und wachsam sein müssen. Es kann schnell gehen. Noch können wir von den politischen Gegebenheiten profitieren. Das Land Vorarlberg ist zum Glück ein hervorragender Partner

für Kleingemeinden, die ohne großartige eigene Einnahmequellen kaum handlungsfähig wären! Aktuell sind die Fördertöpfe (noch) gut gefüllt. Niemand weiß aber, wie es um die Finanzen in der Nach-Corona-Ära und nach den ungewissen Kriegswirren bestellt ist. Am besten ist es, jetzt zu investieren. Dank der soliden Haushaltskonsolidierung in den vergangenen Jahren – verbunden mit einem Dank an meine Vorgänger – sind wir in der Lage, wichtige Anschaffungen, Erweiterungen, Straßensanierungen und Instandhaltungen für unsere Gemeinde zu tätigen! In Verbindung mit der Volksschulsanierung im Sommer wird beispielsweise auch die Digitalisierung in der Schule vorangetrieben. Daran kommt man heutzutage nicht vorbei. Das gehört unumstritten, aber dennoch mit Maß und Ziel, zur Ausbildung unserer Kinder dazu. Aber nicht nur das gehört dazu: Wichtiger als die „Hardware“ ist die „Software“, sprich das Miteinander und der soziale Umgang miteinander. Das ist ein Schlüssel für das zukünftige Zusammenleben, ja ein Kitt für die Gesellschaft. Apropos sozialer Umgang: Ich als Bürgermeister einer so schönen Gemeinde würde es mir wünschen, wenn hie und da aufkeimende Nachbarschaftskonflikte nicht zur Tagesordnung werden. Gerade wenn man sich große Krisen vor Augen führt, schmerzt es, wenn wegen vermeintlicher Kleinigkeiten (zu laute Musik, zu viel Rauchentwicklung beim Grillen, zu viel Geruch beim Jauche-Ausführen, Streit um einen Grenzpfahl, Behinderungen durch parkende Baufahrzeuge und ähnliches) keine Gesprächsbasis mehr besteht! Das – auch wenn´s nur wenige Personen betrifft - ist mitunter auch belastend für einen Bürgermeister. Gerade dann, wenn man beide Konfliktparteien seit langem kennt und schätzt. Aber ich will nicht darüber jammern und werde weiterhin so gut es geht vermittelnd tätig sein. Dennoch würde ich es mir wünschen, dass man sich nach einem Konflikt wieder in die Augen sehen kann. Vielleicht sind solche Missverständnisse und Streitereien auch

Auswirkungen der Corona-Maßnahmen. Vielleicht sind sie aber auch nur „Zeitgeist“, Rechtsschutzversicherungen mit Gratis-Anwaltsschreiben tun ihr Übriges dazu.

In diesem Sinne vertraue ich auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass wir miteinander zum Wohle unserer Gemeinde zusammenhalten und zusammenfinden. Gemeinsam können wir viel Gutes erreichen. Zu guter Letzt möchte ich alle Interessierten einladen, sich am „Räumlichen Entwicklungsplan“ (REP) aktiv zu beteiligen und sich zu informieren. Bei einem Informationsabend am 26. April werden die Rahmenbedingungen und die Inhalte erklärt. Primär geht es um die Frage, wie sich unsere Gemeinde in Sachen Raumplanung, Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Bildung, Verkehr usw. in den nächsten Jahren entwickeln soll! Es geht also schon um etwas. Es geht um Bildsteins Gegenwart und Zukunft.

Mit besten Wünschen für ein friedliches Osterfest, viel Vorfreude auf die warme Jahreszeit und großer Hoffnung auf ein rasches Ende des unsäglichen Krieges und der viel zu lange dauernden Pandemie verbleibe ich mit besten Grüßen

Euer Bürgermeister
Walter Moosbrugger





6



33



37



22



11

Inhalt



35

BÜRGERSERVICE - *Gemeindeamt* | *Service* | *Politik*

- 6 Abwasser in Parzellen ohne Kanal
- 7 Grundstücke gesucht
- 7 Öffentliches WC
- 8 Investitionen in Basilikasaal
- 8 Straßensperre beim Doppelmayr-Zoo
- 9 Vermessung der Straße Dorf bis Baumgarten
- 9 SARS-CoV-2 Selbsttests aus Ihrer Gemeinde
- 10 Räumlicher Entwicklungsplan (REP)
- 11 Besuch von Landtagspräsident Harald Sonderegger
- 11 Studienbeihilfe neu

LEBEN - *Soziales & Gesundheit* | *Bildung*

- 12 Geburtstagsjubilare sowie Geburten und Verstorbene
- 13 Ärzte & Apotheken
- 13 Elternberatung »connexia«
- 14 Krankenpflegeverein Bildstein
- 16 Neues aus dem Kindergarten
- 18 Aus der Schule geplaudert
- 20 Projekte der Mittelschule Schwarzach

FREIZEIT - *Vereine* | *Kultur* | *Aktivität*

- 22 Familienverband Bildstein
- 23 Sozialdienste Wolfurt
- 25 Mittagstisch
- 25 Infos für Familien
- 27 Infos für Jugendliche
- 29 Öffentliche Bücherei Schwarzach
- 31 Musikverein Bildstein
- 33 Ortsfeuerwehr Bildstein
- 35 Schiverein Bildstein
- 37 Wanderfreunde Bildstein

WIRTSCHAFT - *Tourismus* | *Landwirtschaft* | *Umwelt*

- 38 Große Smartboards für Volksschule und Kultursaal
- 38 Heckenrückschnitt im Frühling
- 39 Landschaftsreinigung am 30. April
- 39 Bereitschaftsdienst Bauhof
- 39 Müllsammeltermine

- 40 Aus der Pfarre

- 42 Aus dem Gemeindearchiv

- RS Veranstaltungskalender

Abwasser in Parzellen ohne Kanal

Die Abwasserentsorgung im ländlichen Raum wird durch eine Gesetzesnovelle des Wasserrechts aus dem Jahr 1990 geregelt. Für Wohnhäuser gab es im Prinzip drei Möglichkeiten: Anschluss an das öffentliche Kanalnetz, eine bewilligte Kleinkläranlage oder eine dichte Senkgrube mit regelmäßiger Fäkalienabfuhr. In Bildstein haben wir einen öffentlichen Kanal auf zwei von drei „Berg Rücken“. Von Buggenegg über Schneider, Baumgarten und Bereuter bis Staudach gibt es keinen Abwasserkanal.

Nunmehr gibt es eine Gesetzesänderung: Abwasserreinigungsanlagen gemäß § 33g Abs. 1 WRG 1959 außerhalb geschlossener Siedlungsgebiete, die am 1. Juli 1990 bereits bestanden haben, sind bis Ende des Jahres 2021 von der Bewilligungspflicht nach § 32 WRG 1959 ausgenommen. Im Umkehrschluss werden diese Altanlagen (also die über 30-jährigen Senkgruben bzw. die vielfach im Gemeindegebiet vorhandenen privaten Drei-Kammer-Klär-

anlagen) ab heuer bewilligungspflichtig. Es ist davon auszugehen, dass diese sogenannten „Altanlagen“ nach einer Überprüfung dann nicht mehr genehmigt werden!

Was bedeutet das?

Im Prinzip müssen sich alle Betroffenen damit auseinandersetzen, dass eine neue Abwasserlösung gesucht werden muss. Die Entscheidung, ob es eine gemeinsame Kleinkläranlage mit mehreren Anrainern (Förderung 20 %) oder eine einzelne biologische Kleinkläranlage sein soll, muss mit dem Land Vorarlberg, Abteilung Wasserwirtschaft, abgestimmt werden. Diese Behörde erteilt in Folge die Genehmigung.

Ob es allenfalls sogar Sinn macht, dass die Gemeinde eine Kleinkläranlage für mehrere Objekte bei öffentlichem Interesse errichtet, hängt auch von den Gesprächen zum neuen „Räumlichen Entwicklungsplan“ (REP) und vom Bedarf ab. Grundsätzlich ist die Gemeinde verpflichtet,

sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, denn nur so können in Zukunft eventuell noch sogenannte „Rote Punkte“ (Bauland für weiche Hoferben bzw. Sonderbauplätze für Landwirte) eingelöst und aktiviert werden.

Diese Diskussion ist momentan sehr schwierig, da es keine klare gesetzliche Regelung für die noch offenen „Roten Punkte“ gibt. Ohne Abwasserplan, den die Gemeinde Bildstein mit Unterstützung eines Planungs- und Ziviltechnikbüros erstellen soll, ist an eine Widmung von Bauland außerhalb des Kanaleinzugsgebietes aktuell nicht zu denken! Die Gemeindevertretung wird den Umfang eines solchen Abwasserplans in einer der nächsten Sitzungen thematisieren. Ein Ziel ist es, dass die vor vielen Jahrzehnten versprochenen „Roten Punkte“ nicht verfallen und die außerörtlichen Parzellen dadurch benachteiligt werden.



Allenfalls müssen neue Kleinkläranlagen (Einzelanlage oder Gemeinschaftsanlage) errichtet werden.

Grundstücke für junge Bildsteiner

Leider sind die gemeindeeigenen Baugrundstücke im Farnach allesamt vergeben. Leistbarer Wohnraum im Ort wird immer schwieriger. Die Gemeindeverantwortlichen wenden sich mit der Bitte an Grundstücksbesitzer, mögliche Flächen (auch Landwirtschaftliche Flächen) an die Gemeinde zu veräußern. Vielleicht

kann auf einem dieser Grundstücke eine Wohnraumentwicklung durchgesetzt werden. Wir sind es der jungen Generation schuldig, dass sie eine Perspektive im Ort haben. Die Folgewirkungen einer notwendigen Abwanderung aus dem Ort hat viele Nachteile (weniger Vereinsmitglieder, schwieriger Erhalt des Kinder-

gartens und der Volksschule, Überalterung der Bevölkerung usw.).

Bitte geben Sie sich einen Ruck und tragen Sie als Grundbesitzer wesentlich für eine schöne Zukunft für unsere jungen Leute bei. Wenden Sie sich bei Interesse bitte unverbindlich an den Bürgermeister.

Öffentliches WC

Seit längerem wird über eine Erweiterung der öffentlichen WC-Anlage bei der Volksschule nachgedacht. Im Zuge der kommenden Sanierung (Mitte Juni bis Mitte September) wird auch das behindertengerechte WC adaptiert. Dazu wird eine Verbindungstür durch die Betonwand zum WC im Kultursaal hergestellt.

Dadurch kann tagsüber auch dieses vorhandene, aber bislang kaum genützte WC der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Auch Fördermittel des Landes können lukriert werden. Dankenswerterweise beteiligt sich auch die Pfarre an der WC-Erweiterung, da gerade auch für kirchliche Veranstaltungen (Hochzei-

ten, Pilgerfahrten, Kirchenkonzerte, Agapen usw.) ein einziges WC oft zu wenig ist. Gemeinsam geht vieles leichter in einer kleinen Gemeinde, so wie umgekehrt auch bei Investitionen im Basilikasaal. Die Gemeindeverantwortlichen bedanken sich beim Pfarrkirchenrat für das konstruktive Miteinander.



Das WC im Kultursaal (links) soll mit dem bestehenden öffentlichen WC verbunden werden.

Investitionen in Basilikasaal

Die Zeit der wenigen Veranstaltungen im Saal ist hoffentlich bald vorbei. In der Zwischenzeit gab es eine Umstrukturierung in der Bewirtschaftung, da der langjährige Pächter Hanspeter Tauber den fixen Pachtvertrag nicht mehr verlängerte. Ihm und seinem Ochsen-Team gilt ein großes Dankeschön für die unzähligen Stunden, welche sie für die Bewirtung der Gäste zur Verfügung stellten.

Nunmehr kann jede Veranstaltung mit einem eigenen „Caterer“ bedient werden. Dabei ist für jede Veranstaltung eine Saalmiete an den Besitzer

(Pfarre) zu zahlen. Die fällige Saalmiete für Ortsvereine ist durch die – wie seit zwanzig Jahren üblichen – monatliche Subvention durch die Gemeinde abgegolten. Das heißt: Für Vereine ändert sich auch mit der neuen Struktur nichts und die Öffentlichkeit ist froh, wenn auch in Zukunft möglichst viele tolle Veranstaltungen (Christbaumfeier, Musik- und Chorkonzerte, Faschingsfeier usw.) im Saal organisiert werden!

Apropos Veranstaltungen: Die Licht-, Musik- und Technikanlage ist zweifellos in die Jahre gekommen. Hier ist Handlungsbedarf gegeben.

Nach einigen Vorgesprächen mit dem Land Vorarlberg wurde ein erhöhter Fördersatz für diese Investitionen zugesichert, weshalb nun konkrete Planungen und Angebotslegungen in Auftrag gegeben wurden. Eine neue Technikanlage mit Beamer, Leinwand, Boxen, Verstärker, Funkmikrofonen usw. beläuft sich laut ersten Schätzungen auf rund 60.000 Euro. Die Kosten nach Abzug der Fördermittel des Landes und der Diözese werden – so wie bei der WC-Erweiterung – zwischen der Pfarre und der Gemeinde aufgeteilt. Dies ist zweifellos eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Sperre beim Doppelmayr-Zoo für Feinbelagsaufbringung

Nach der im Vorjahr erfolgten Anhebung der Landesstraße L15 im Bereich des Parkplatzes beim Sportplatz Schwarzach bzw. beim Doppelmayr-Zoo wird heuer wie besprochen der Feinbelag aufgebracht. Das Landesstraßenbauamt hat dafür die Woche vom 9. bis 13. Mai 2022 festgelegt.

Bei optimalen Bedingungen sollte die Sperre nur drei Tage lang erfolgen. In dieser Zeit wird der Verkehr wiederum so wie im Herbst über die alte Straße („Matt-Stich“ mit Schrankenöffnung und Ampelregelung) bzw. Ingrüne oder Farnach umgeleitet.



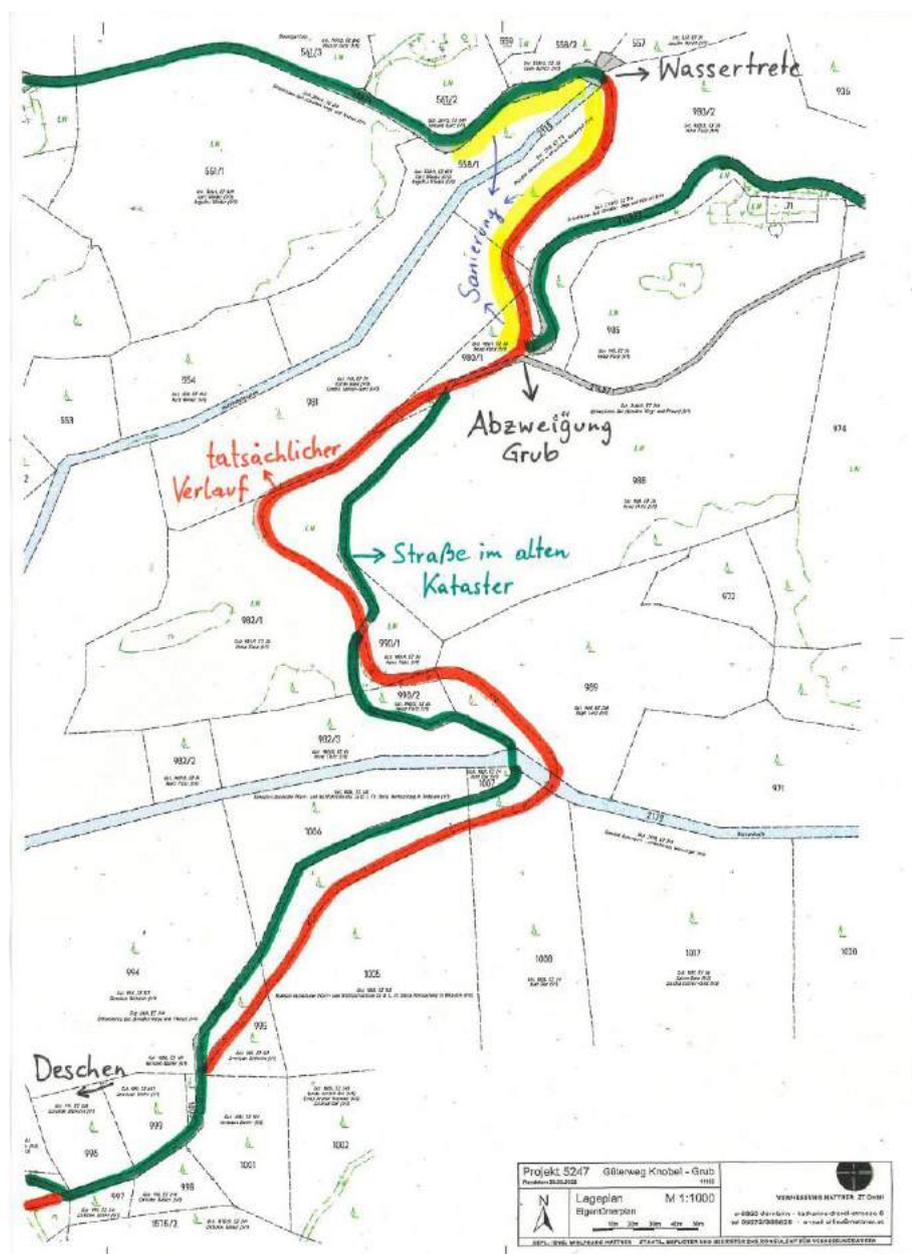
Neuerliche Straßensperre in der Woche vom 9. bis 13. Mai

Vermessung der Straße Dorf bis Baumgarten

Ein Blick auf den Gemeindeplan ist mitunter sehr interessant. So ist etwa die Straße bzw. offiziell der Güterweg zwischen dem Deschen-Parkplatz (Abzweigung Knobel) und dem Mühltobel (Wassertrete vor Baumgarten) bis heute noch nicht vermessen. Zum Teil ist weder ein Weg noch eine Straße, sondern nur Wald im

Katasterplan. Dies wird nun im Zuge der großen Rutschsanierung (welche heuer noch im Bereich Grub-Abzweigung bis zum alten Metallgeländer in Baumgarten durchgeführt werden soll) geändert. Bei der vergangenen Gemeindevertretungssitzung wurde der Auftrag zur Vermessung der bestehenden

Straße (Breite inkl. Bankette 4 Meter) einstimmig dem Büro Wolfgang Mattner ZT (Dornbirn) übertragen. Eine Besprechung mit allen betroffenen Grundstücksbesitzern, dem Vermesser, dem Bürgermeister und Vertretern des Landes Vorarlberg erfolgte bereits.



Abzweigung Grub



Mühle (bei der Wassertrete)



Blick vom Deschenparkplatz

Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

Der Räumliche Entwicklungsplan (in Folge mit REP abgekürzt) ist ein strategisches Instrument der Raumplanung einer Gemeinde. Jede Gemeinde in Vorarlberg ist verpflichtet, bis Ende 2022 einen REP zu erarbeiten und in weiterer Folge zu verordnen. Es geht dabei darum, eine ganzheitliche und längerfristige Betrachtung der Raumplanung auf Gemeindeebene zu fördern.

Dieser Plan soll die Entwicklungsziele der kommenden 10 bis 15 Jahre beinhalten und ist nach der Verordnung bindend! Es sollte entlang einer raumplanerischen Logik erarbeitet und diskutiert werden, damit die Gemeindevertretung (welche den REP beschließt), Ausschussmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger möglichst gut in die Lage versetzt

werden, die Strategie mitzugestalten. Erst in einem letzten Schritt (von Experten zu unterstützen) werden aus der Strategie diejenigen Ziele und Maßnahmen herausgefiltert, die als Verordnung formuliert werden können. Der Verordnungstext nebst Plan und Erläuterungen muss dann auch das Auflageverfahren durch die Behörden durchlaufen, welches aber eher als der formale Teil der Bürgerbeteiligung anzusehen ist. Die eigentliche öffentliche Diskussion über die Inhalte findet am Strategiepapier statt.

Vor rund zwei Wochen waren alle 24 Mitglieder der Gemeindevertretung und Ersatzmitglieder eingeladen, am Eröffnungsworkshop teilzunehmen. Unter der Leitung von DI Herbert Bork (Raumplanungsbüro stadmland)

wurden dabei viele Aspekte, die behandelt werden sollen, erarbeitet und Ideen gesammelt.

Es geht nicht nur um zukünftige Flächenwidmungen, sondern auch um Themen darüber hinaus wie etwa gemeinnütziger Wohnbau, Infrastrukturmaßnahmen, Steuerung des Verkehrs, Tourismus, Parken, Bildung, Wirtschaft und Gewerbe und vieles mehr. Kurzum: Es geht um die mittelfristige Entwicklung unserer Gemeinde!

Bildstein hat den Vorteil, dass bereits vor zwanzig Jahre ein Räumliches Entwicklungskonzept (REK) umgesetzt wurde. Darauf kann nun sehr gut aufgebaut werden! Nun werden die Ziele eben noch weitreichender gesteckt.



Der REP Auftakt mit der Gemeindevertretung erfolgte Ende März.

Bürgerbeteiligung

Wichtig ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig miteingebunden werden. „Transparenz, Mitspracherecht, Objektivität und Offenheit“ sind wichtige Schlagworte. Es reicht nicht, wenn man vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Mitsprache ist ausdrücklich erwünscht.

Auch für die Gemeindeverantwortlichen ist es sehr hilfreich, wenn es einen breiten Konsens und Verständnis für den REP im Ort gibt. Dann fällt es auch leichter, später etwa eine Ablehnung von Widmungswünschen, die nicht mit dem REP vereinbar sind, zu verstehen. Jede einzelne der 38 Parzellen soll dabei „unter die Lupe“ genommen werden.

Die Gemeinde Bildstein und unser Projektleiter DI Herbert Bork laden am Dienstag, den 26. April um 19 Uhr zu einem Informationsabend für die gesamte Ortsbevölkerung in den Bildsteiner Basilikasaal ein! Jede einzelne bzw. jeder einzelne im Ort – egal ob Jung oder Älter – ist herzlich um Mitreden, Zuhören und Mitgestalten eingeladen!

Besuch von Landtagspräsident Harald Sonderegger in Bildstein



Am 18. März fand im Gemeindeamt Bildstein eine Sprechstunde mit Landtagspräsident Harald Sonderegger statt. Fragen, Bitten, Ideen, Beschwerden oder auch persönliche Anregungen konnten von der Bevölkerung zur Sprache gebracht werden.

Anschließend nutzten die Gemeindeverantwortlichen die Möglichkeit zum informativen Austausch.

Landtagspräsident Harald Sonderegger, Vizebgmⁱⁿ. Irene Niederacher, Bgm. Walter Moosbrugger

Studienbeihilfe neu

Es ist erfreulich, wenn junge Menschen zielstrebig an ihre Zukunft denken.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 12.10.2021 wurden die Richtlinien zu einer Studienförderung mit dem Ziel festgelegt, Bildsteiner Studierende finanziell zu unterstützen. Damit die jungen Menschen ihre emotionale Bindung zur Heimatgemeinde nicht verlieren, möchte die Gemeinde diese mit einer finanziellen Unterstützung motivieren, ihren **Hauptwohnsitz in Bildstein** zu belassen. Damit die jungen Frauen und Männer regelmäßig nach Hause kommen können, kann diese Studienförderung auch als Fahrkostenzuschuss gesehen werden. Der gute

Nebeneffekt für unsere Kleingemeinde ist, dass sie über den Bundesfinanzausgleich pro Person mit Hauptwohnsitz wiederum Geldmittel erhält.

Gefördert werden Studien an einer anerkannten Universität oder Hochschule bzw. Fachhochschule außerhalb Vorarlbergs bzw. außerhalb eines in den Richtlinien definierten Umkreises.

Folgende Nachweise sind erforderlich: Antragsformular (siehe Homepage/Bürgerservice/Formulare) mit aktueller Inskriptionsbestätigung und Familienbeihilfebescheid. Die Studienförderung beträgt **200 Euro** pro Studienjahr. In diesem Sinne wünscht die Gemeinde Bild-

stein „ihren“ Studentinnen und Studenten ein erfolgreiches Lernen und viel Glück auf ihrem Lebensweg, der sie vielleicht irgendwann wieder zurück zu ihren Wurzeln führt.



Geburtstagsjubilare

Senioren ab dem 65. Geburtstag im 1. VJ 2022 (Veröffentlichung auf Wunsch)

APRIL

| | | |
|--------|------------------------------|----------|
| 11.04. | Bertel Edeltraud, Meschen | 78 Jahre |
| 15.04. | Jovanovic Slobodan, Staudach | 72 Jahre |
| 17.04. | Böhler Eugen, Baumgarten | 68 Jahre |
| 17.04. | Gunz Elfriede, Unterdorf | 74 Jahre |
| 17.04. | Gmeiner Hermann, Dorf | 95 Jahre |
| 25.04. | Böhler Helene, Unterdorf | 69 Jahre |
| 25.04. | Gmeiner Lydia, Dorf | 90 Jahre |
| 25.04. | Widmer Johann, Unterdorf | 90 Jahre |
| 28.04. | Partel Brigitte, Unterdorf | 68 Jahre |
| 29.04. | Lunardon Roswitha, Dorf | 80 Jahre |

MAI

| | | |
|--------|----------------------------|----------|
| 06.05. | Böhler Arnold, Bereuter | 82 Jahre |
| 08.05. | Penz Erich, Stauchach | 73 Jahre |
| 14.05. | Hämmerle Erwin, Unterdorf | 68 Jahre |
| 15.05. | Praßl Zita, Knobel | 79 Jahre |
| 20.05. | Beinder Artur, Dorf | 86 Jahre |
| 22.05. | Eberle Maria, Schneider | 71 Jahre |
| 22.05. | Flatz Herlinde, Baumgarten | 66 Jahre |
| 23.05. | Dorner Horst, Ankenreuthe | 83 Jahre |
| 31.05. | Geuze Armin, Tobel | 83 Jahre |

JUNI

| | | |
|--------|-------------------------------|----------|
| 05.06. | Presterl Klaus, Knobel | 66 Jahre |
| 08.06. | Metzler Erna, Ankenreuthe | 85 Jahre |
| 12.06. | Gunz Edmund, Unterdorf | 83 Jahre |
| 12.06. | Tazreiter Wolfgang, Unterdorf | 66 Jahre |
| 21.06. | Niederacher Herta, Dorf | 80 Jahre |
| 30.06. | Böhler Hubert, Schneider | 88 Jahre |

Bitte lassen Sie uns wissen, falls Sie eine Veröffentlichung wünschen (ab dem 65. Lebensjahr). Senioren, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, werden auf diese Auflistung nicht aufgenommen.

T: 05572/58384



Geburten

- **10.01. - Elias Penz**
Eltern: Valeria Penz und Mario Kleber
- **12.03. - Lovis Anouk Lins**
Eltern: Melanie Lins-Hölzl und Marcus Lins

Verstorben

- **03.01. - Dür Johann,**
geb. 24.03.1937
- **18.01. - Hrach Frieda,**
geb. 12.08.1928
- **24.01. - Böhler Anton,**
geb. 16.05.1945
- **17.02. - Moosmann Dragica,**
geb. 11.01.1950
- **17.03. - Dür Anneliese,**
geb. 25.05.1944

Ärzte

| | |
|--|----------------|
| Dr. Lukas Hinteregger Schwarzach, Am Dorfplatz 1 | T 05572 583 00 |
| Dr. Rosemarie Plötzeneder Schwarzach, Hofsteigstraße 69b | T 05572 588 39 |
| Dr. Gabriele Gort Wolfurt, Fattstraße 1 | T 05574 727 73 |
| Dr. Roland Gmeiner Wolfurt, Achstraße 33a | T 05574 798 64 |
| Dr. Michael Tonko Wolfurt, Unterlinden 24b | T 05574 713 22 |
| Dr. Robert Denz Kennelbach, Bregenzerstraße 12 | T 05574 743 95 |

Apotheken

| | |
|---|-----------------|
| Heilquelle-Apotheke Hofsteigstr. 53, Schwarzach | T 05572 588 70 |
| Hofsteig-Apotheke Bützestraße 9, Wolfurt | T 05574 743 44 |
| Montfort-Apotheke Bundesstr. 48, Lauterach | T 05574 741 44 |
| Lotos-Apotheke Hofsteigstr. 127, Hard | T 05574 625 70 |
| See-Apotheke Kohlplatzstr. 3, Hard | T 05574 725 53 |
| Stadtapotheke Marktstraße 3, Dornbirn | T 05572 228 52 |
| St. Martin-Apotheke Eisengasse 25, Dornbirn | T 05572 223 84 |
| Oswald-Apotheke Moosmahnstraße 35, Dornbirn | T 05572 244 31 |
| Lebensquell-Apotheke Haselstauderstraße 29a, Dornbirn | T 05572 201 120 |
| Christopherus-Apotheke Rohrbach 47, Dornbirn | T 05572 208 640 |

Elternberatung

Die connexia Elternberatungsstelle muss derzeit auf Grund der Corona-Krise für persönliche Kontakte leider geschlossen bleiben. Wünschen Sie weiterhin telefonische Beratung oder ein Onlinetreffen, so ist auch das möglich – auch Hausbesuche mit Termin sind dank der Schutzausrüstung bei Bedarf möglich.

Kontaktdaten:

Ulrike Huwe
M 0650 4878746
ulrike.huwe@connexia.at

www.eltern.care



Ordinationszeiten Gemeindearzt

Dr. Lukas Hinteregger
MO – DO: 08:00 – 12:00 Uhr
MO und MI: 17:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerhalb der regulären Ordinationszeiten erfahren akut Erkrankte rund um die Uhr unter der Servicenummer 141, im Internet unter www.141-vorarlberg.at und in den lokalen Medien, welcher Arzt für Allgemeinmedizin im Sprengel Dienst hat.



Apothekenbereitschaftsdienste
Falls keine von den Apotheken in Lauterach, Wolfurt oder Schwarzach dienstbereit ist, dann ist von Bildstein aus die nächste dienstbereite Apotheke, entweder die Stadt-Apotheke Dornbirn, die St. Martin Apotheke, Lebensquell-Apotheke oder Christopherus Apotheke in Dornbirn.

Unter der Notruf-Nr. 1455 oder auf www.apotheker.or.at erhalten Sie gegebenenfalls jederzeit Auskunft über die geöffneten Apotheken in Ihrer Nähe.

Krankenpflegeverein Bildstein



Neues Auto für den Pflegepool Hofsteig

Für die täglichen Fahrten zu den Klienten des Pflegepools Hofsteig in den Gemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach und Schwarzach stehen dem Pflgeteam vier Autos zur Verfügung. Beim Anschluss an den Pflegepool Hofsteig im Jahre 2013 konnte Bildstein eines der Fahrzeuge in den Pool einbringen. Nach 13 Einsatzjahren mussten wir uns aufgrund eines irreparablen Kupplungsschadens nach einem Ersatz für dieses umschauen. Dank des großartigen Einsatzes von Helmut Leite, Obmann des Krankenpflegevereins Schwarzach, konnte die Firma Blum als Sponsor gewonnen werden. Das neue Auto durften wir im Februar 2022 bei Fiat Mäser in Empfang nehmen.



v.l.n.r. Claudia Gunz, Doris Unterkircher, Helmut Leite, Manfred Madlener

Funken 2022

Da wir als Verein bzw. viele Vorstandsmitglieder persönlich im Gesundheitsbereich tätig sind, haben wir uns dieses Jahr schweren Herzens entschieden, nicht am Funken teilzunehmen. Wir hoffen aber sehr, dass wir euch im nächsten Jahr wieder mit den traditionellen Funkenküchle verwöhnen dürfen.

Jahreshauptversammlung 2022

Nach einer dreijährigen coronabedingten Pause konnten wir am 18. März unsere 31. Jahreshauptversammlung im Kultursaal in Bildstein abhalten. Wie in den letzten Jahren durften wir mit einem interessanten Vortrag in den Abend starten. Dr. Karl W. Bitschnau, Leiter Hospiz Vorarlberg, referierte vor den rund 30 Teilnehmern über das Thema „Patientenverfügung“.



Vortragender Dr. Karl W. Bitschnau



Publikum

Nach dem Bericht der Obfrau Claudia Gunz sowie der Kassierin Monika Winder über die letzten drei Vereinsjahre standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der gesamte Vorstand und alle Beiräte stellten sich zur Freude der Obfrau wieder zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dies sind Claudia Gunz (Obfrau), Monika Natter (stellvertretende Obfrau), Monika Winder (Kassierin), Simone Andres (Schriftführerin) sowie die Beiräte Rosmarie Gunz, Isabella Nenning, Brigitte Partel, Sofie Raiser, Petra Stotschek und Erna Troy. Robert Witschka bleibt uns als Kassaprüfer noch eine weitere Wahlperiode erhalten. Kurt Hinteregger folgt dem ausgeschiedenen Kassaprüfer Burkard Gunz nach.



v.l.n.r. Monika Winder, Simone Andres, Monika Natter, Claudia Gunz, Doris Unterkircher

Vorschau

Die Einweihung des neuen Pool-Autos wird voraussichtlich im Rahmen einer Agape nach der Messe am Donnerstag, 26. Mai zu Christi Himmelfahrt auf dem Kirchplatz vor der Basilika stattfinden. Hierzu laden wir euch herzlich ein. Am 12 Juli von 18:00 - 21:00 Uhr findet wieder die alljährliche Blutspendeaktion in der Volksschule statt.

Euer Krankenpflegeverein Maria-Bildstein

Neues aus dem Kindergarten

Frühlingserwachen

Nicht nur in der Natur erwacht der Frühling so langsam wieder zum Leben, sondern auch im Kindergarten hat der Frühling Einklang gefunden. Wir haben Frühlingsblumen gebastelt und sie ans Fenster geklebt - mehr Frühlingsgefühle geht nicht. Das Zentrum unseres Fensterbildes ist der Baum mit unseren Fastenblumen. Jedes Kind hat sich vor der Fastenzeit überlegt, worauf es verzichten oder was es Gutes tun möchte. Jeden Tag öffnen wir eine Blume und fragen beim jeweiligen

Kind nach, ob das Vorhaben gelungen ist. Unser Baum wird von Tag zu Tag noch schöner.

Passend zum Frühlingserwachen haben wir auch eine Phantasiereise gemacht. Gemeinsam haben wir uns folgende Fragen gestellt bzw. uns an gewisse Dinge in der Natur bewusst erinnert. Wie riecht das Gras? Welche Farbe hat die Sonne? Welche Farben haben die ersten Frühlingsblumen? Anschließend haben wir ein wunderschönes Frühlingbild mit Legematerial gelegt.



Gesunde Ernährung

Besonders in der Fastenzeit haben sich viele Kinder vorgenommen, auf Ungesundes zu verzichten. Somit haben wir uns zuerst gemeinsam informiert, was überhaupt alles gesund ist. Spannend zu sehen war, wie viele versteckte Würfelzucker in unseren Lieblingsnaschereien sind.

Für die ganze Rasselbande gibt es einen Stempelpass. Wenn alle Kinder an einem Tag eine gesunde Jause dabei haben, gibt es einen Stempel – ist der ganze Pass voll, gibt es für alle Kinder eine gesunde Jause. Schmecken tut eine gesunde Jause ja immer sehr gut.





Aus der Schule geplaudert

Auch in der Schule geht es Schritt für Schritt zurück in den gewohnten Alltag.

„Kinder gesund bewegen“ ist ein Projekt zur Bewegungsförderung der Sport-Dachverbände. Gerne haben wir dieses Angebot für unsere Schulkinder genutzt. Viermal besucht uns eine Übungsleiterin und bringt mit viel Schwung und Engagement frischen Wind in unseren Turnsaal. Das macht allen Spaß!



die 1. und 2. Klässler



unsere 3. und 4. Klässler

Beim Faschingsfest am Faschingsdienstag war die ganze Schule voller Mäscherle aller Art, die sich bei verschiedensten Spielen miteinander verweilen konnten. An diesem Vormittag besuchte uns außerdem der Bürgermeister mit einer Gemeindeabordnung und überraschte die Kinder mit einer feinen Faschingsjause.



An einer der verschiedenen Spielstation bastelten die Kinder bunte Tiermasken.





Unsere Kinder haben besondere Talente.

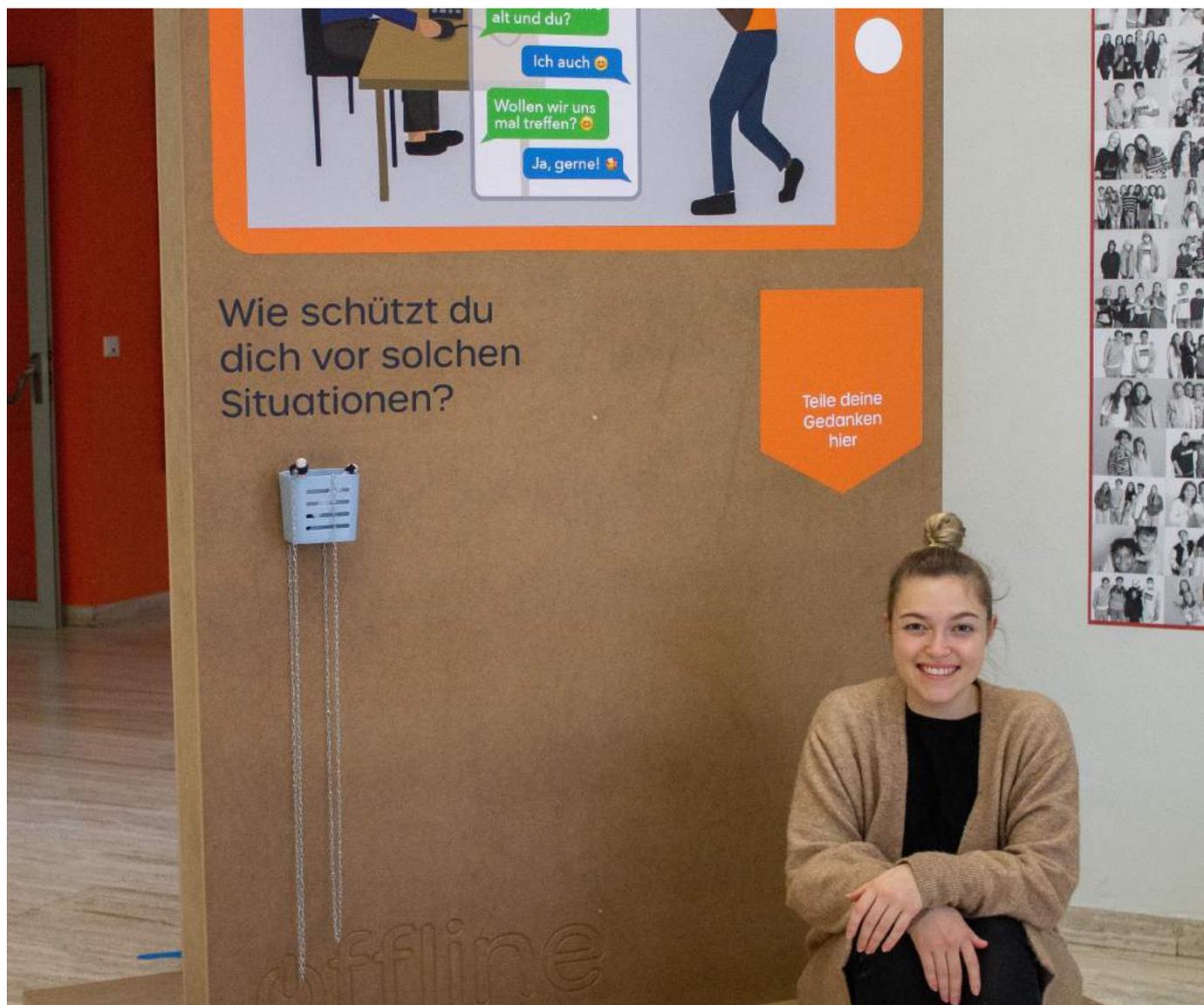
Aurelia Watzdorf, Jonas Höpperger und Laura Flatz stellten ihr Talent unter Beweis und präsentierten uns ihre Musikstücke, die sie dann auch beim Musikwettbewerb *prima la musica* vorspielen werden. Wir waren begeistert!



Clown Schlotterhos alias Thimeo Dalpra war da! Mit Hilfe der Kinder erarbeitet der Clown altersgerecht wichtige Regeln, die im Straßenverkehr unbedingt zu beachten sind und übt sie spielerisch mit ihnen ein, unter anderem das sichere Überqueren einer Straße: Zeichen geben ist wichtig!

Projekte der Mittelschule Schwarzach

Projekt Offline



Clara Böhrer ist ehemalige Schülerin der Mittelschule Schwarzach. Heute studiert sie Intermedia an der FH Vorarlberg und wir freuen uns sehr, dass sie unsere Schule für ihr Bachelorprojekt **offline** ausgewählt hatte. Ihr Ziel war es, die Schüler:innen für die Probleme im Zusammenhang mit der Smartphone-Nutzung zu sensibilisieren.

Die Umsetzung war sehr ansprechend gestaltet und hat bei unseren Schüler:innen zu großem Staunen, Nachdenken und vielen Diskussionen geführt - eine schöne und wertvolle Abwechslung in einem doch sehr grauen Corona-Schuljahr!

Wir finden, es war ein gelungenes Projekt und wünschen Clara viel Erfolg mit ihrer Bachelorarbeit!

Kein Platz für Krieg, Unterdrückung und Rassismus



2b Klasse



Bank gegen Rassismus

Wir unterstützen, vertiefen und erweitern die Initiative des Vereins JugendDornbirn.

Gefördert durch die Gemeinde Schwarzach und unseren Bürgermeister Thomas Schierle dürfen wir seit Mittwoch auf der "Bank gegen Rassismus" Platz nehmen.

Gerade aufgrund der furchtbar aktuellen Kriegssituation in der Ukraine ist die Bank noch einmal mehr

ein starkes Symbol

gegen jegliche Art der Unterdrückung

und steht

für ein friedvolles Miteinander

für Völker- und Menschenrechte

für Freiheit

für Selbstbestimmung

für Demokratie

Während der nächsten Wochen haben alle Klassen die Möglichkeit, sich auf unterschiedliche Weise mit dem Bänken und den dahinterstehenden Themen auseinanderzusetzen.

Eine sehr wichtige und wertvolle Arbeit für uns alle!

Familienverband Bildstein



Kinderturnen

Balancieren, Springen, Klettern, Schwingen, dies und vieles mehr können unsere kleinsten Sportler*innen in der Turnhalle ausprobieren. Ob Feuerwehreinsätze, Zoobesuch, Faschingsfeier oder Piratenabenteuer - am Donnerstagvormittag wird die Turnhalle zu einem Bewegungs- und Turnerlebnis. Im Mittelpunkt steht dabei immer ein Bewegungsparcours, der die Kinder zum Ausprobieren anregt und koordinative Herausforderungen mit sich bringt.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Turnkinder und ihre Begleitungen für so viel Motivation, Energie und Begeisterung.

Auf viele weitere Abenteuerstunden freuen sich Sabrina und Sarah!



Das Familienverband-Team wünscht allen eine schöne Frühlingszeit!

Sozialdienste Wolfurt

Gumpigo Dunnschtag im Seniorenheim

D'Fasnat fand bei uns trotz Corona statt. Unter dem Motto „Land in Sicht“ wurden die Räumlichkeiten dekoriert und gefeiert.

Ganz nach Tradition wurde am Mittag in der Küche „da Brota gschtola“. Unsere Bewohner/-innen waren mit diebischer Freude dabei.

Das Faschingskränzle am Nachmittag mussten wir leider getrennt auf den jeweiligen Bereichen feiern, dies trübte die Stimmung keineswegs. Mit Musik von Bill Ramsey, Connie Francis und Gus Backus wurde gefeiert und in Erinnerungen verweilt.

Fürs Faschingskränzle im Obergeschoss konnten wir Helmut Schatz als DJ gewinnen. Damit stand auch einem Tänzchen nichts mehr im Wege. Alle Matrosen sind wieder gut an Land gekommen und freuen sich schon auf das nächste Jahr, hoffentlich ohne Einschränkungen.

Großen Dank an die Küche, trotz „Diebstahl“ wurden wir fürstlich verwöhnt. Stationsleiterin Elisabeth versprach hohen Besuch mitzubringen und kam mit einem Lábbe zu uns – er war natürlich geimpft und getestet.

Olivia Natter und Birgit Spiegel



Katharina Rohner ist 100 Jahre alt! - und das frisch und munter!

Hände schütteln musste „die Kathi“ an diesem Geburtstag oft.

Das EG-Team des Wolfurter Seniorenheims hatte eine tolle Geburtstagsfeier vorbereitet und Bürgermeister Christian Natter ließ es sich nicht nehmen mitzufeiern.

Und dass sich auch Pfarrer Marius unter die vielen Gratulanten mischte, freute sie besonders.

Der Geburtstagstisch war festlich gedeckt und Fachsozialbetreuerin Gabi hatte eigens für diesen Anlass ein Gedicht verfasst und ihr eine Urkunde überreicht. So feierten Katharinas Tochter, die Mitbewohner/-innen und das Team mit „ihrem Geburtstagskind“ den „Hunderter“.

In ihrer Rede bedankte sich „die Kathi“ und meinte, dass es ihr sehr gut gehe im Heim. Auf die Frage was man tun müsse, dass man so alt werde, antwortete sie kurz und bündig: „Brav si und viel schaffa.“ Jetzt wissen wir, was wir zu tun haben!

Mit der monatlichen Heiligen Messe im Saal fand das Geburtstagsfest seine würdige Abrundung.

Wir alle wünschen „unserer Kathi“ noch viele gemeinsame Jahre in unserer Wohngemeinschaft!

Elisabeth Stadelmann und Olga King



Warum mache ich eine Ausbildung in der Pflege?

Mein Name ist Christian Hämmerle und ich bin 56 Jahre alt. Ich wohne in Hard, bin verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Nach 35 Jahren in der Versicherungsbranche habe ich mich letztes Jahr entschlossen, meine Berufung zum Beruf zu machen. Ich bin seit 30 Jahren ehrenamtlicher Rettungssanitäter beim Roten Kreuz und habe im Herbst 2021 die Ausbildung zum Diplomsozialbetreuer begonnen. Das bedeutet eine duale Ausbildung: Theorie und praktische Ausbildung in der SOB (Schule für Sozialberufe in Bregenz) und Berufs-Praktikum im Seniorenheim Wolfurt. Wieder die Schulbank zu drücken, zu lernen und viele neue Erfahrungen zu machen ist sehr aufregend und anstrengend, aber auch sehr erfüllend. Die Arbeit mit alten Menschen ist sehr abwechslungsreich und macht mir sehr viel Spaß. Natürlich ist es nicht immer nur lustig und nett, sondern gibt es auch sehr fordernde Situationen. Ich wurde vom ganzen Team im Seniorenheim Wolfurt herzlich aufgenommen und werde optimal auf meinen neuen Beruf vorbereitet. Ich habe meinen Entschluss noch keine Sekunde bereut und kann allen – auch den Spätberufenen – nur raten, sich den Weg zu einem Pflegeberuf zu überlegen.

Christian Hämmerle

Mittags- tisch in Bildstein

Am gemeinsamen Mittagstisch können jeweils um 11:30 Uhr nicht

nur Seniorinnen und Senioren, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger teilnehmen.

Gerne werden Sie gegen einen Unkostenbeitrag von € 2,- persönlich abgeholt. Hierfür ist eine Anmeldung bis spätestens 10:00 Uhr bei Frau Erna Troy erforderlich.

T 05572 411 86, M 0650 411 86 00
oder im Gemeindeamt unter
T 05572 58 384.

Termine jeweils um 11:30 Uhr

| | |
|----------------|-----------|
| FR, 22.04.2022 | GH-Ochsen |
| FR, 06.05.2022 | GH-Kreuz |
| FR, 20.05.2022 | GH-Ochsen |
| FR, 03.06.2022 | GH-Kreuz |
| FR, 17.06.2022 | GH-Ochsen |
| FR, 01.07.2022 | GH-Kreuz |

Infos für Familien Frühjahr 2022

R(h)ein-Schauen: Saisoneröffnung mit Kinder- und Familienprogramm

Am Sonntag, den 24. April 2022 startet die neue Saison und es heißt wieder bis Ende Oktober R(H)EIN-SCHAUEN in Lustenau! Um 11 Uhr öffnen die Tore der Museumshallen. Die historische Dampflokomotive startet um 15 Uhr ihre erste Fahrt nach Widnau. Für die kleinen Gäste gibt es ein spezielles Angebot im Werkhof Lustenau. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke gesorgt. Das Familienfest findet bei jeder Witterung statt!

Ab Saisonstart ist die Ausstellung von Samstag bis Sonntag geöffnet und auch das Bähnle startet an diesen Tagen.

Familienpass-Tarif: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder fahren zum halben Preis.

Details, Öffnungszeiten und Reservierungen unter www.rheinschauen.at.



Fotocredit: Rheinschauen

Schiffletag 2022

Ein ganz besonderer Ausflug erwartet Familien am Sonntag, 22. Mai 2022: Die MS Vorarlberg sticht in See und nimmt kleine und große Passagiere zu einer Schifffahrt mit buntem Rahmenprogramm mit an Bord – und das zu einem außergewöhnlich familienfreundlichen Preis!



Fotocredit: Vbg. Familienpass

Los geht es am um 10.40 Uhr ab Bregenz Hafen. Auch in Hard und Lochau geht die MS Vorarlberg vor Anker und lädt weitere Fahrgäste zum Mitfahren ein – mit dem Rad, Fahrradanhänger und Kinderwagen. Bei Schönwetter lässt sich die Schifffahrt somit perfekt mit einem Radausflug oder Spaziergang kombinieren.

Auf der Rundfahrt geht es an Bord hoch her: Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo wieder zur Besatzung und sorgt für lustige Unterhaltung. Kleine Fahrgäste können sich beim Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen.

Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr.

Familienpass-Tarif:

1 Erwachsener mit Kindern: 10 Euro

2 Erwachsene mit Kindern: 15 Euro

Zusatzperson (z. B. Oma): 12,60 Euro

Fahrrad: gratis

Das Schiffticket berechtigt zur gratis An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die Fahrräder wird in Bus und Bahn ein Aufpreis berechnet.

Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schiffletag findet bei jedem Wetter statt.

Infos für Jugendliche Frühjahr 2022



welt weit weg Infostunden

Bei den welt weit weg Infostunden können sich Jugendliche über verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten informieren. Junge Weltenbummler*innen teilen ihre Erfahrungen und geben Insider-Tipps.

Als Au-pair in die USA

Wer gerne Zeit mit Kindern verbringt, Lust hat, neue Orte zu entdecken und gleichzeitig seine Englischkenntnisse verbessern möchte, kann all dies mit einem Au-pair-Aufenthalt in den USA tun. Am Dienstag, 5. April 2022, 18.30 Uhr findet eine Online-Infostunde zum Thema Au-pair statt. Celine Schnetzer war ein Jahr lang als Au-pair in den USA. Sie erzählt, welche Vorbereitungen notwendig sind, wie der Bewerbungsprozess abläuft und welche Erfahrungen sie in den USA gemacht hat.

Arbeiten im Ausland mit workaway

Die Plattform workaway bietet zahlreiche Möglichkeiten, irgendwo gegen Kost und Logis Hilfe zu leisten – sei es durch Farmarbeit, Hilfe im Haushalt oder als Aushilfe in einem Hostel. Am Dienstag, 3. Mai 2022, 18.30 Uhr findet eine Online-Infostunde zum Thema Arbeiten im Ausland statt. Elena Sezer war sechs Wochen in Spanien und erzählt, wie sie vorgegangen ist und welche Erfahrungen sie mit workaway gemacht hat.

Die Infostunden finden online auf Zoom statt. Weitere Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.



Fotocredit: pexels

Doppelter Spaß mit der aha card

Mit der aha card können Jugendliche bei der 2für1-Aktion doppelt Spaß haben. Je nach Aktion können sie entweder zu zweit hingehen und zahlen nur einmal oder es erwarten sie andere tolle Vergünstigungen. „Zu zweit ins Kino, nur einen Eintritt bezahlen“ heißt es im April. Die 2für1-Aktion gilt für den Film „Doraibu mai ka – Drive My Car“ am Mittwoch, 13. April 2022 um 20 Uhr im Filmforum Bregenz (Metrokino). Im Mai und im Juni wird es sportlich – dann gibt es 2für1-Aktionen im Kletterpark Brandnertal und beim Minigolf Petit Barbara in Dornbirn. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter www.aha.or.at/2fuer1.



Fotocredit: Lespace Vision C&I The Asahi Shimbun Company

Auf zu neuen Horizonten

Kinderheim in Rumänien, Jugendzentrum in Finnland oder Umweltprojekt in Frankreich? Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Am 20. April und am 17. Mai 2022, jeweils um 19 Uhr, informiert Stephanie Sieber vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie hat schon viele Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland begleitet und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (stephanie.sieber@aha.or.at, 05572/52212-44). Weitere Infos gibt es unter www.aha.or.at/esk.



Fotocredit: Manuela Gurmann

Öffentliche Bücherei Schwarzach

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner!

**In den kleinen Dingen
zeigt die Natur
ihre allergrössten Wunder.**
Carl von Linné

Spüren Sie es auch? Die Sonne kitzelt auf der Haut, die Natur ist erwacht und der Frühling steht vor der Tür! Und auch der Bücherfrühling macht Lust auf Neues. Lassen Sie sich entführen in die "Grüne Saison". Gärtnern ist angesagt und macht einfach Spaß!

In vielen Büchern und Zeitschriften finden Sie interessante Tipps und Infos.



MIT VERANSTALTUNGEN STARTEN WIR IN DEN FRÜHLING

Mama, war ich auch in deinem Bauch? Wir laden Sie gerne zu einem Vortrag mit Frau Edith Viktorin **am Mittwoch, den 27. April um 19.30 Uhr**, ein. Kinder sind von Natur aus neugierig, sie beobachten genau und suchen nach Erklärungen, sie stellen Fragen und erwarten Antworten. Dies betrifft auch den Bereich Sexualität und Aufklärung. Eltern reagieren oft unsicher: Wann ist es Zeit, ein Kind aufzuklären? Wie finde ich die richtigen Worte? Wie genau beantworte ich Fragen? ...



Regen lässt das Gras wachsen, Wein das Gespräch. Sprichwort aus Schweden

Unter diesem Motto möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem ersten **lese-ACHTEL** einladen.

Nachdem wir unsere lese-TREFFEN mit einem lese-CAFE am Nachmittag gestartet haben, möchten wir uns nun bei einem Gläsle Wein in entspannter Atmosphäre über unsere Lieblingsbücher austauschen. Für genügend „Lesestoff“ ist gesorgt.

Wir freuen uns **am Mittwoch, den 11. Mai um 19.00 Uhr** auf einen gemütlichen Abend mit vielen Leser*innen und ganz tollen Buchtipps.

**Wie wär's mit einer Maienpfeife?**

Wer kann noch aus Weidenästen Pfeifen schnitzen? Im Spätfrühling, wenn die Bäume richtig im Saft stehen, ist die richtige Zeit dazu. Joe Winder und Harald Feurstein zeigen Ihnen gerne, wie das geht.

Dazu laden wir Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern **am Samstag, den 14. Mai, von 10:00 bis 12:00 Uhr** in die Bücherei Schwarzach ein.



Für die Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Frühling und bleiben Sie gesund!

Das Team der Bücherei Schwarzach!

Unsere Öffnungszeiten

| | |
|---------|-------------------------|
| Mo | von 08:30 bis 11.30 Uhr |
| Mo + Fr | von 17:00 bis 19:00 Uhr |
| Di | von 15:30 bis 17:30 Uhr |

6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 68
 T05572/58355-5 während der Öffnungszeiten
 E buecherei_schwarzach@gmx.at
 www.schwarzach.bvoe.at

Neues vom Musikverein Bildstein

RÜCKBLICK

Jahreshauptversammlung

Am 14. Jänner 2022 konnte unter strengen Corona-Bedingungen die 133. Jahreshauptversammlung des MVB im Kultursaal durchgeführt werden. Mit Abstand, 2-G Regelung und einigen wenigen Ehrengästen wurde ein Rückblick auf das vergangene Jahr geworfen. Ein nicht nur musikalisch sehr durchwachsenes Jahr liegt hinter uns. Trotz der vielen Zwangspausen sind wir froh, in diesen herausfordernden Zeiten mit Christian Lapitz einen neuen Kapellmeister gefunden zu haben. Wir freuen uns sehr auf die Zukunft und die Zusammenarbeit mit Christian und hoffen auf viele musikalische Höhepunkte.

Erfreulicherweise konnten auch heuer wieder neue Mitglieder in den Aktivstand des MVB aufgenommen werden. Dies sind:

- Theresia Moosbrugger, Klarinette
- Maximilian Bechter, Saxophon
- Tobias Immler, Posaune
- Jakob Winder, Tenorhorn

Weiters wurde Elias Marolt ins Probejahr aufgenommen.

Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren in unserem Verein.

Das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze durften wir Elias Marolt (mit Auszeichnung) und in Silber an Tobias Immler (mit sehr gutem Erfolg) überreichen. Aurelia Immler absolvierte das Juniorabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg.



Elias Marolt und Tobias Immler



Auch in den Reihen des Vorstandes gab es eine Veränderung. Nadja Lenz gab ihr Amt der Jugendreferentin nach 8 Jahren an Bianca Flatz weiter. Wir danken Nadja für ihren Einsatz im Vorstand und als Jugendreferentin und wünschen Bianca alles Gute für die anstehenden Aufgaben.

*Jahreshauptversammlung
Musikverein Bildstein*

Funken

Am Funkensamstag, den 5. März 2022 durften wir bei eisigen Temperaturen den Funken in Bildstein musikalisch umrahmen. Nach einjähriger Funken-Pause war auch die Freude in den Reihen des MVB groß, beim traditionellen Funken ausrücken und nach langer Corona-Pause wieder einmal einen Auftritt absolvieren zu können.

Der MVB trauert

Am 24. Jänner ist Anton Böhler, unser ehemaliges Mitglied und Vater unserer Musikanten Klaus und Elmar Böhler, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

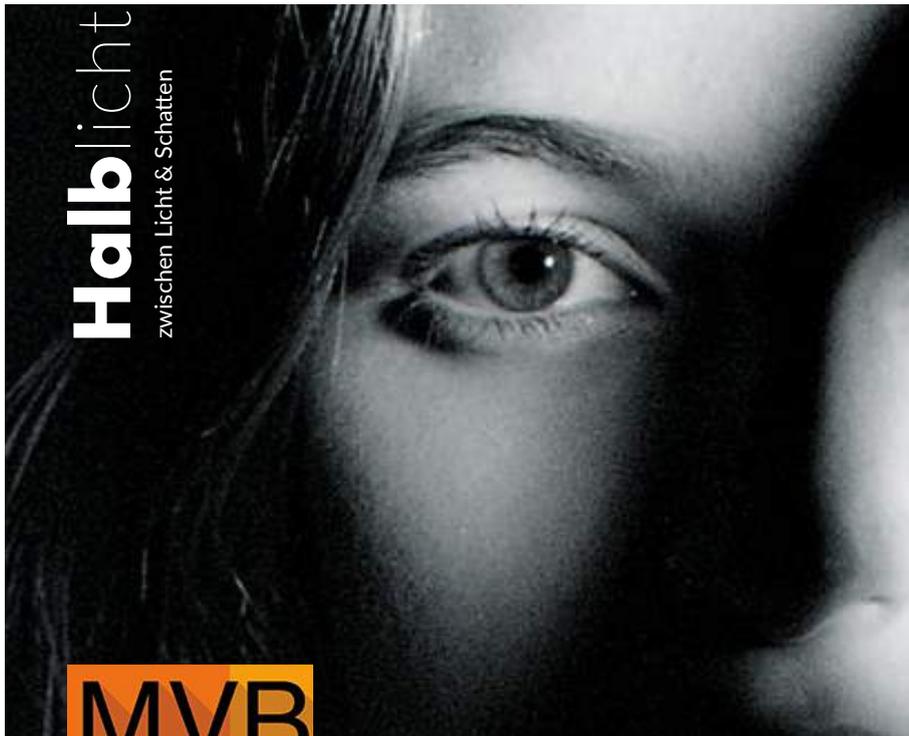
Tone war über 20 Jahre Musikant des MVB und leitete damals auch erfolgreich die Bauernkapelle. Er war durch seine Kinder, aber auch durch die Liebe zur Blasmusik immer mit unserem Verein verbunden.

Mit einer Abordnung begleiteten wir Anton auf seinem letzten Weg musikalisch.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Elfriede und den Kindern mit ihren Familien.



+ Anton Böhler



Probenwochenende und Konzert

Am 19. März hielten wir im Probekal einen Probentag ab, um uns optimal auf das bevorstehende Konzert am 7. Mai vorzubereiten. Das Konzert unter dem Titel „Halblicht – zwischen Licht & Schatten“ wird das erste Konzert unter der Leitung von unserem neuen Kapellmeister Christian Lapitz und auch das erste Konzert „nach“ der Corona-Pause sein.

Den ursprünglich geplanten Termin am 9. April mussten wir leider nach hinten schieben, da wir aufgrund von vielen Coronafällen und Absonderungen die Proben nicht durchführen konnten. Nun freuen wir uns, das Konzert hoffentlich unter normalen Umständen am 7. Mai abhalten zu können.

Vorschau:

Für den bevorstehenden Sommer planen wir einige Aktivitäten und wir hoffen auf deren planmäßige Durchführung. Wir werden die ersten Musikfeste nach zweijähriger Pause besuchen und auch wieder die traditionellen Dämmer-schoppen im GH Ochsen und GH Kreuz spielen. Wir freuen uns, euch dort begrüßen zu dürfen.

Euer Musikverein Bildstein
Obmann Michael Lenz und alle Musikant/-innen

Ortsfeuerwehr Bildstein

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

wir freuen uns, euch Einblicke in unser Vereinsleben geben zu können.

R Ü C K B L I C K

Einsatzgeschehen (vom 30.11.2021 bis 14.03.2022)

Seit dem letzten Rundschreiben sind wir zu folgendem Einsatz gerufen worden.

Einsatz – 09.12.2021 18:00

T2 BILDSTEIN L15 – Bildsteiner Straße Ankenreuthe LKW kommt nicht weiter
Alarmierte Dienststellen: Ortsfeuerwehr Bildstein

LKW - Höhe IR Schertler-Blöcke (Gemeindegebiet Wolfurt - Grenze zu Bildstein) festgefahren (Schnee/Schneematsch).

Sattelzug mittels TLF ausgerichtet. Straße durch Schneeflug (FA. SCHERTLER) geräumt und gesalzen. LKW wurde zum weiteren Abtransport nach Wolfurt gebracht.

Aktivitäten der Feuerwehr in den vergangenen Monaten

Am 24.12.2021 erfolgte die jährliche Verteilung des Friedenslichtes seitens der Feuerwehrjugend und ihrer Betreuer. Aufgrund der damals bestehenden Lage in Bezug auf Covid 19 wurde das Friedenslicht wie im Jahr zuvor an 4 Ständen verteilt. Die Abholung des Friedenslichtes wurde am 23.12.2021 in Wolfurt durchgeführt.



Am 05.03.2022 wurde eine Brandwache beim Funken der Funkenzunft Bildstein abgehalten.

Auf Grund von Trockenheit und einem starken Funkenflug mussten das Dach des Festzeltes sowie angrenzende Bäume bewässert werden.

Durch diesen Einsatz konnten größere Schäden vermieden werden.



Am 04.03.2022 konnten die Probetätigkeiten mit der Feuerwehrjugend endlich wieder aufgenommen werden. Aktuell bereiten sich die Jugendlichen auf den Wissenstest vor, welcher am 09.04.2022 in Mellau stattfindet.

Terminankündigung

13. Mai 2022: Die jährliche Kreisübung der Hofsteigfeuerwehren wird dieses Jahr in Kennelbach abgehalten. Diese wird öffentlich durchgeführt, womit Zuschauer herzlich willkommen sind.

Neues Tanklöschfahrzeug

Da unser altes Tanklöschfahrzeug nun schon einige Jahre in Verwendung ist, wurde entschieden, dass ein neues Fahrzeug angeschafft wird. Nach mehreren Besprechungen, Besichtigungen verschiedenster Fahrzeuge und einer Evaluation der Lage mit dem daraus resultierenden Beschluss der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges seitens der Gemeinde wurde dieses konfiguriert und bestellt. Das Fahrzeug befindet sich auf dem neusten technischen Stand und wird dadurch eine starke Bereicherung im Einsatz sein. Die gesamte Mannschaft der Ortsfeuerwehr Bildstein freut sich auf das neue Fahrzeug und die damit verbundenen Erleichterungen, welche dieses mit sich bringt.

Wir danken der Gemeinde recht herzlich für die Unterstützung und Ermöglichung der Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges.

Willkommen bei der Feuerwehr

Wir suchen Verstärkung, damit wir auch in Zukunft euch in Notsituationen ehrenamtlich helfen können. Werdet ein Bestandteil der Sicherheit in Bildstein!

Egal ob Quereinsteiger oder mindestens zehn Jahre alt, **DU** bist bei uns herzlich willkommen.

Wenn **DU** „Feuer und Flamme“ bist und eine neue Herausforderung suchst, dann melde dich bei Markus Nenning unter 06644472299.

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft, dem Ausschuss und bei Euch allen ganz besonders bedanken für die Zusammenarbeit während der vergangenen Monate. Durch die aktuelle Lockerung der gesamten Lage freue ich mich auf den wieder startenden Probebetrieb und wünsche allen Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins Jahr.

Der Kommandant

Markus Nenning



Schiverein Bildstein



Nach dem Totalausfall der Saison 2020/21 hat diese Saison wieder ein bisschen etwas stattfinden können.

ALBUBI – Cup 2022

Das erste Rennen fand am 29. Jänner am Brüggele statt. Am 26. Februar war der Albubitross dann in Sibratsgfall und der Abschluss mit Preisverteilung wurde von uns am 5. März bei Eiseskälte und Sonnenschein am Hochhädrich durchgeführt. 16 Kinder des Schivereins Bildstein kämpften um die begehrten Stockerlplätze mit. Herzliche Gratulation!



die Sieger des ALBUBI-CUP' S 2022

Damenschitag, 25. Jänner 2022

Das schlecht angesagte Wetter für den letzten Freitag im Jänner ließ die Sonnenschifahrerinnen zu Hause bleiben. Aber 3 Schidamen wagten es und ernteten wunderbare Schwünge in 10 cm Neuschnee, mystische Wolkenstimmungen und sogar ein paar Sonnenstrahlen zum Abschluss des Schitages.



3 Damen beim Damenschitag

Baminischitag, 6. März 2022

Trotz kurzfristiger Ankündigung waren 11 Bambinis aus dem Bildsteiner Kindergarten in Schetteregg beim Bambiniennen dabei. Nach dem Stangenslalom bekam jedes Kind eine Medaille. Danke den Organisatoren Katrin Paldan, Monika Raid und Thomas Andres. So ist der Schinachwuchs in Bildstein gesichert.



die siegreichen Bambinis

Vereinsmeisterschaften am 13. März 2022

Perfekte Piste, perfektes Wetter, ein perfekter Lauf am Hochhädrich – mit diesen wenigen Worten kann man den einmaligen Renntag beschreiben. Bei den 45 Teilnehmern ist die Damenquote besonders hervorzuheben. 6 Schidamen kämpften im Riesentorlauf um Hundertstel. Familieninterne Duelle gingen meist an die Schijugend. Der erste Zieleinlauf wurde von Diana mit einer Süßigkeit belohnt. Nach dem 2. Lauf gab es dann etwas Schärferes. Wir gratulieren den Vereinsmeistern Alina Visintainer und Kilian Groß. Einen Dank allen Teilnehmern und Helfern, die an diesem Tag Vereinsgeschichte schrieben.

Impressionen von der Vereinsmeisterschaft am 13. März 2022



Jahreshauptversammlung am 13. März 2022

Die JHV konnte mit guter Beteiligung im GH Ochsen nach der Preisverteilung abgehalten werden. Bei den Neuwahlen gab es folgende Änderungen:

Obmann: Elfried Winder
Kassier: Johannes Böhler
Sportwart: Wolfgang Greif

Beiräte: Erwin Visintainer und Neu Joachim Marolt

Stellv. Obmann: Kurt Köpfle
Schriftführerin: Barbara Immler
Neu Jugendsportwart: Marc Waldner

Beim scheidenden Beirat Thomas Andres bedanken wir uns herzlichst für die fünfjährige Arbeit im Vorstand und wünschen ihm und seiner Familie weiterhin viel Spaß auf der Piste.

Alle Ergebnisse der Rennsaison 2021/22 sind auf der Homepage www.svbildstein.at nachzulesen. Wir wünschen allen einen guten Sommer und haltet euch fit für den nächsten Schiwinter.

Hallo Wanderfreunde!

Die Wandersaison hat wieder begonnen.

Nach der langen Zeit der Pandemie möchten wir wieder neuen Schwung in das Wandergeschehen in Bildstein bringen.

Seit nunmehr fast 20 Jahren sind wir mit wanderbegeisterten Bildsteinern und Bildsteinerinnen auf den schönen Wanderwegen in Vorarlberg unterwegs. Dies immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn.

Eingeladen sind alle Wanderfreunde, die gerne mitwandern möchten. Egal ob jung oder noch jung geblieben. Alle können mitmachen. Die Wanderungen dauern je nach Route zwischen 3 und 4 Stunden. Etwas Kondition und gutes Schuhwerk sowie der Witterung angepasste Bekleidung ist erforderlich.

Die Wanderungen erfolgen auf eigenes Risiko.

Information zu den Wanderungen gibt es im Wochenblatt der Gemeinde Bildstein und auf der Gemeindehomepage.

Also Wanderschuhe abstauben, Rucksäcke packen und auf geht's.

Für weitere Informationen stehen Peter Moll, 05572-41410 und Dietmar Schratzer, 0664-4277051 gerne zur Verfügung.

Eure Wanderfreunde
Peter, Alfons, Dietmar und
natürlich Alfonso



Große Smartboards für Volksschule und Kultursaal

Das Land Vorarlberg gewährt im Zuge der Digitalisierungsoffensive 2022 hohe Förderungen für die interaktive Ausstattung von Schulen. Die Gemeinde Bildstein erhält aktuell 65 % Strukturförderung für Tablets, Smartboards (interaktive Schultafeln) oder WLAN-Verbindungen. Die Landesregierung setzt es sich zum Ziel, große und auch kleine Schulstandorte mit modernster IT-Infrastruktur zukunftsfit auszustatten. Dabei haben Gemeinden die Möglichkeit, bis Ende 2022 ihre Anschaffungen einzureichen. Die Gemeindevertretung entschied in

einer ihrer vergangenen Sitzungen einstimmig, die Volksschule mit vier Tablets für Kinder, einer guten WLAN-Verbindung und zwei fahrbaren Smartboard-Tafeln (86 Zoll Diagonale, höhenverstellbar, Touchscreen, Anschluss ans Internet und an Notebooks) anzuschaffen. Eine solche Tafel ist im „oberen Stock“ bei den Dritt- und Viertklässlern, eine im Erdgeschoss (Kultursaal bzw. erste und zweite Klassen) situiert. Nun sind die Geräte bereits eingetroffen und werden von den Lehrerinnen sowie den Schülerinnen und Schülern schon fleißig genutzt.

Auch Vereine und Institutionen können in Zukunft für Jahreshauptversammlungen oder Präsentationen von der Tafel nach entsprechender Einschulung Gebrauch machen.



Heckenrückschnitt im Frühling

Bäume und Sträucher prägen unsere Landschaft und tragen wesentlich zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Es ist daher in unserem gemeinsamen Interesse, wenn möglichst viele verschiedenartige, einheimische Gehölze in den Gärten wachsen. Dabei wird jedoch immer wieder übersehen, dass manche Pflanzen im Laufe des Sommers so in die Straße hineinwachsen, dass die Sicht beeinträchtigt wird bzw. Verkehrsteilnehmer diesem Hindernis ausweichen müssen.

Im Vorarlberger Straßengesetz sowie der Straßenverkehrsordnung ist festgehalten, dass Fahrbahnen, Radwege oder Gehsteige aus Sicherheitsgründen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs sein müssen.

Entlang privater Liegenschaften sind deren Eigentümerinnen und Eigentümer dafür verantwortlich, dass Bäume, Hecken und Sträucher rechtzeitig zurückgeschnitten werden. Kommt es nämlich zu Unfällen oder Schadensereignissen, die sich aufgrund von mangelndem Pflanzenrückschnitt ereignen, haften die erwähnten Personen.

Entfernt werden muss jegliches Grün oder Geäst, das über die Grundgrenze hinausragt. Sie ist gleichsam die Schnittgrenze. Das ist deshalb wichtig, da die freie Sicht auf den Straßenverlauf, auf Verkehrszeichen etc. jederzeit uneingeschränkt gewährleistet sein muss. Aus diesem Grund ist daher auch bei Neupflanzungen schon vorab auf genügend Abstand zur Straße zu achten. Bäume oder Sträucher sind bis 0,30 m hinter der Grundgrenze zurückzuschneiden. Über Fahrbahnen von öffentlichen

Straßen dürfen Äste erst ab einer Höhe von 4,50 m in den Luftraum der Straße hineinragen. Zu beachten ist, dass bei Regen oder Schnee die Äste wesentlich tiefer herunterhängen können als bei trockener Witterung.

Bitte achten Sie darauf, die Bepflanzung auf Ihrem Grundstück entlang der Straße regelmäßig zurückzuschneiden.



Landschaftsreinigung am 30. April



Dies ist leider ein aktuelles Bild von einem Bildsteiner Graben.

Leider landet auch in unserer Gemeinde viel Müll in Gräben oder am Straßenrand. Das sieht unschön aus und stört das ökologische Gleichgewicht. Tiere können daran elendig zugrunde gehen.

Heuer laden wir wieder die gesamte Bevölkerung ein, gemeinsam in Gruppen den weggeworfenen Müll einzusammeln. So wollen wir bei Klein und Groß das Bewusstsein für eine saubere Umwelt stärken.

Treffpunkt: Samstag, 30. April um 13.30 Uhr beim Bauhof. Handschuhe und Müllsäcke stehen bereit.

Bereitschaftsdienst Bauhof



Das Gemeindefahrzeug (VW Pritschenwagen) erleichtert das Arbeiten für den Bauhof sehr. So müssen etwa mehrmals pro Woche die neuen Hunde-Abfall-Behälter (in Staudach,

Bereuter, Oberbildstein, Farnach, Unterdorf) nachgefüllt werden, Rasenmäher und Schaufeln können transportiert oder diverse Anschaffungen durch den Bauhof können so effizienter durchgeführt werden. Kurzum: Es war nicht mehr zeitgemäß, dies alles mit Privatfahrzeugen oder mit dem Traktor durchzuführen. Dazu kommt, dass der Bauhofleiter einen sogenannten „Bereitschaftsdienst“ für die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und das Heiz-

werk als Teil seines Arbeitsvertrages hat. Um dies zu gewährleisten, soll und kann der Arbeitnehmer das Gemeindefahrzeug auch für die Fahrt von seinem Wohnort zur Arbeitsstätte und umgekehrt nutzen. Dieser Umstand ist als Sachbezug Teil des Gehaltes. Die Gemeinde Bildstein ist froh, dass der Bauhofleiter durch den Bereitschaftsdienst in akuten Fällen bei Wasser, Kanal oder Heizanlage eine erhöhte Serviceleistung für die Bürgerinnen und Bürger ermöglicht.

Müllsammeltermine

Restmüll:

FR, 15.04.2022
FR, 29.04.2022
FR, 13.05.2022
FR, 27.05.2022
FR, 10.06.2022
FR, 24.06.2022
FR, 08.07.2022

Plastikmüll:

MO, 22.04.2022
MO, 16.05.2022
MO, 20.06.2022
MO, 18.07.2022

Sperrmüllsammlung:

FR, 06.05.2022

Bitte deponieren Sie die Müllsäcke frühestens am Vorabend der Abholung am nächstgelegenen Müllsammelplatz!

Neues aus der Pfarre



Sternsinger

Das Sternsingerteam des PGR unter der Leitung von Elke Flatz hat wieder für Projekte auf der ganzen Welt fleißig gesammelt. Ein Dank allen Spendern! Beim Sternsingerfotowettbewerb der Diözese Feldkirch kam das Siegerbild aus Bildstein. Die ganzen Sternsingerkinder wurden zu einem Kinobesuch eingeladen. Wir freuen uns mit euch!



die Sternsinger auf ihrem Weg

Firmlingsvorstellung

Am Sonntag, 30. Jänner, haben die Firmkandidaten die Hl. Messe mitgestaltet und sich vorgestellt. Sie bereiten sich unter dem Thema „Der Hl. Geist stärkt und begleitet uns in unserer Einzigartigkeit“ auf die Firmung vor. Die Namen sind (von links nach rechts): Lukas Köck, Magdalena Lintner, Lena Flatz, Klemens Böhler, Ciara Sophia Moosbrugger, Chantal Moosmann



Bildsteiner Firmlinge

Ein Raum voller Kinderträume in der Basilika

Kinderträume sind Lebensträume – und sie sind positiv, bunt und voller Strahlkraft. Eine Ausstellung der Caritas Lerncafés gemeinsam mit der youngCaritas hat Besucher*innen von Anfang März bis Mitte April zum Träumen eingeladen.



ein Raum voller Kinderträume in der Basilika

Basilikasaal

Anfang des Jahres fand die Saalübergabe unseres langjährigen Pächters Hanspeter Tauber statt. Der Pfarrkirchenrat dankt ihm für die jahrelange Betreuung und die hervorragende Bewirtung. Die Verantwortung und Organisation des Basilikasaales geht nun an die Pfarre Maria Bildstein zurück.

Für die Verpflegung im Saal kann zukünftig aus mehreren Caterern und auch Hanspeter Tauber, nach entsprechender Abstimmung, gewählt werden. An der Nord- und Westfassade wurde der neue Schriftzug aufgesetzt. So heißen wir unsere Gäste zukünftig im Basilikasaal willkommen.

Ansprechperson für Beratung und Reservierung:
Barbara Immler,
H 0664 8663277 oder per
E: saal@maria-bildstein.at
Wir suchen für die Zukunft einen Hausmeister und eine Saalperle. Eine geringfügige Anstellung ist möglich. Bei Fragen und Interesse bitte bei uns melden.

Wichtige Termine

Termine Erstkommunion, Firmung und Fronleichnam:

Die Erstkommunion mit 5 Kindern wird am Sonntag, 1.5.2022, um 9:30 Uhr gefeiert.

Am 15. Mai werden im Rahmen des Festgottesdienstes um 10:15 Uhr die Firmlinge unserer Pfarre von Bischof Benno Elbs das Sakrament der Firmung empfangen.

Fronleichnam, 16.6.2022, um 9:30 Uhr Festgottesdienst mit den Vereinen und anschließend Prozession

Gottesdienstzeiten zu Ostern in der Basilika

Gründonnerstag, 14. April

19:00 Abendmahlfeier mit Musica Sacra

Missa brevis in d op. 83 von J. G. Rheinberger u.a.

Karfreitag, 15. April

15:00 Karfreitagsliturgie

19:00 Abendmusik-Konzert mit Musica Sacra: Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuze von J. Haydn.

Kartenreservierung ab sofort bis 14. April unter musicasacra@maria-bildstein.at oder zu den Öffnungszeiten im Basilikabüro

Ostersamstag, 16. April

10:00 Gebet zur Grabesruhe Jesu

16:00 Segnung der Osterspeisen

21:00 Feier der Osternacht

Ostersonntag, 17. April

10:15 Feier der Auferstehung

Ostermontag, 18. April

10:15 Eucharistiefeier

18:00 Festgottesdienst mit Musica Sacra

Missa in honorem Sancti Gotthardi (Admonter-Messe) von M. Haydn u.a.

Es gelten jeweils die aktuellen Covid-19-Maßnahmen für Gottesdienste.

Neuaufnahme von Sängerinnen und Sängern:

Wir erweitern unser neues Ensemble und wenden uns an Menschen, die wie wir ein Faible für geistliche Musik mitbringen. Konkret wenden wir uns an ausgebildete Sängerinnen und Sänger sowie an geübte Chorsängerinnen und -sänger mit Blattsingkenntnissen, Gesangsunterricht bzw. Erfahrung im Bereich Stimmbildung.

Unsere Hauptwirkungsstätte ist die Basilika Maria Bildstein in Vorarlberg, in der wir unter der Leitung unseres Dirigenten und Kirchenmusikers David Burgstaller jährlich ca. sechs Festgottesdienste und ca. sechs Konzerte gestalten. Wir schätzen es sehr, hier in dieser wunderbaren Ambiente der neu gestalteten Basilika ein breites Repertoire der geistlichen Chormusik aufführen zu können. Dieses möchten wir laufend ausbauen und bieten daher neuen ambitionierten Sängerinnen und Sängern die Chance, sich mit uns auf spannende Entdeckungsreisen zu begeben.

- Sie haben Interesse an anspruchsvoller Kirchenmusik?
- Sie möchten Teil eines dynamischen Musikensembles sein?
- Sie sind in der Lage, sich neue Werke eigenständig im Vorstudium zu erarbeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Nächster, möglicher Einstieg ist am 25. März.

Neugierig geworden? Melden Sie sich bei unserem musikalischen Leiter David Burgstaller: musicasacra@maria-bildstein.at oder T +43 650 500 60 82.

Maiandachten

Wir laden im Mai zu den täglichen Andachten um 18 Uhr mit musikalischer Gestaltung und Impulsgedanken ein.

Konzert in der Basilika

12. Juni: 19 Uhr Schubertmesse in As-dur und Mendelssohn-Psalmen, Chor-Orchester-Konzert mit 4 Solist/-innen unter der Leitung von Dom-Kapellmeister Benjamin Lack

Basilikabüro Maria Bildstein, A-6858 Bildstein, Dorf 84

T +43 5572 58367, E pfarramt@maria-bildstein.at

Briefe an einen Auswanderer



Vor nicht ganz 3 Jahren erhielt ich im Gemeindearchiv einen außergewöhnlichen Besuch aus den Vereinigten Staaten. Frau Kerry Durr-Roscoe und ihr Ehemann waren während ihrer Europareise auf der Suche nach der Herkunft ihrer Vorfahren. Kerry Durr-Roscoe ist eine Nachfahrin von Cölestin Dür, welcher 1866 von Bildstein nach Amerika auswanderte.

Cölestin Dür (* 05.04.1841 in Oberbildstein / + 24.02.1916 Long Island City (USA))

Cölestin war das elfte Kind von Johann Jakob Dür (* 1802) und Anna Maria Gmeiner (* 1802) und wuchs in Oberbildstein HNr. 54 auf. Der genaue Grund der Auswanderung ist nicht bekannt. Es könnte aber durchaus sein, dass er versuchte der Allgemeinen Wehrpflicht zu entfliehen, welche in Österreich schrittweise ab 1866 eingeführt wurde.

Am Ende ihres mehrtägigen Besuchs in Vorarlberg übergab mir Kerry Durr-Roscoe mehrere digitalisierte Briefe von Cölestin Dür, welche dieser zwischen 1866 und 1890 hauptsächlich von seiner Familie aus Bildstein erhalten hatte. Diese Briefe zeigen unter anderem wie damals kommuniziert und welche Informationen zwischen Privatpersonen ausgetauscht wurden. Sie geben auch Hinweise auf persönliche Schicksale, welche sonst nur sehr selten in einem Archiv zu finden sind.

Als Beispiel möchte ich hier (vorerst) wahllos zwei Briefe von seinem

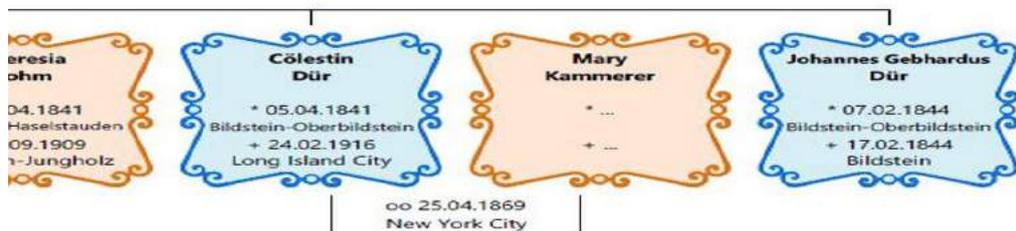
Bruder Johann Georg Dür abdrucken. Wegen der vielen Rechtschreib- und Grammatikfehler sowie der recht eigentümlichen Ausdrucksweise – teilweise im Dialekt - habe ich den Großteil des Textes in eine etwas besser lesbare Form gebracht:

*Lieber Bruder Zölestin!
Jetzt bin ich bereit den Brief zu beantworten und dein unruhiges Herz zu befriedigen suchen. So bitte ich um Geduld. Wir haben deinen Brief am 9ten Oktober erhalten. Da war der Vater krank. Er war 7 bis 14 Tage kränklich; er hatte stark das Abführen gehabt. Jetzt ist er wieder gesund. Gott sei Dank.
Der Vater hat das Testament wegen dem nicht gemacht, dass keiner weniger als der andere bekommen soll. Man hat das ganze Vermögen zusammengenommen und so geteilt, dass jeder gleich viel erhält. Auch hast du so viel wie jeder andere und er hat auch nicht mehr versprochen. Das Anwesen hat man keinem versprochen. Ja schau - ich setz den Fall, daß der Vater während in der kurzen Zeit sterben sollte wie du noch in Amerika bist; ja sollen denn das Anwesen und wir zu Haus an dich gebunden sein?
Es ist zu befürchten, es könnt unter uns hier noch Kostgänger geben und sonst hat man fast nicht gewusst was tun, vielleicht augenblicklich verkaufen.
Aber schenkt der Liebe Gott dem Vater noch 10 oder 20 Jahre die Gesundheit, so ist das Testament nur ein Schatten, denn es könnte sich viel verändern.
Ich hatte bald gezweifelt, ob du den*

*letzten Brief recht gelesen hast. Neuigkeiten weiß ich nicht viel, als bei uns am Berg hatte es vom 4^{ten} bis 14^{ten} Oktober viel Schnee. So einen großen und frühen Schnee hat es schon viele Jahre keinen mehr gehabt. Es war noch viel Futter aller Art unter dem Schnee. Gestorben oder geheiratet hat niemand. Josef Grabher ist immer krank. Preuß Georg, Schwarzach war 3 Wochen bei der Schützenkompanie in Brengenz. Beim Manöver wollte er einen Offizier stechen, da hat man ihn ins Gefängnis gesteckt. Der Anton Büchele hat uns 5 fl Gulden gegeben. Lieber Zölestin, nimm mit diesem wonnigen Schreiben vorlieb, ich weiß nichts neues und auch sonst nichts zu erzählen. Nun wünschen wir dir alles was wir uns selbst wünschen. Die Gesundheit und am Ende eine glückselige Sterbestunde. Bete auch für Vater und Mutter, damit es dir Wohl ergehe auf Erden. Mit diesem Gruß beschließe ich meine Schrift.
Farnach, am 20^{ten} Oktober 1867
Johann Georg Dür*

*Farnach, den 12ten Jänner 1872
Den 27^{ten} Dezember 1871 hat Martin Dür dein letztes Schreiben erhalten.*

*Lieber Bruder Zölestin!
Mit Freuden und innigstem Willen bin ich entschlossen dir mein Schreiben zu senden, um auszusprechen wie sich so viel verändert hat in den 5 Jahren seit du fort bist. Du schreibst von meinem Portrait. 1^{ten} oder 2^{te} Braut –*



Antwort: Ich habe nur das erste Weib und keine zweite, du wirst ein verirrtes Schreiben gelesen haben. Das wohl – den 27ten November 1870 haben wir ein Kind bekommen, aber es war tot. Es war 2 Monate zu früh gewesen. Ganz anderes jetzt. Den 4^{ten} Oktober 1871 haben wir ein Mädchen bekommen, das heißt Maria Salvadora. Die Mutter sagt Schmelle. Die Geburt war damals sehr schwer und hinterließ eine schwere Krankheit. Mein Weib ist zwei volle Monate nicht mehr aus der Bettstatt getreten und hat das Leben beinahe aufgeopfert. Es kostete auch viel Arbeit und Geld, aber dessen ungeachtet bin ich doch sehr zufrieden. Aber jetzt ist sie wieder ganz gesund und munter. Gott sei Dank. Unsere Wirtschaft geht auch ziemlich gut. Wir bekommen soviel Geld als wir für das Notwendigste brauchen; und Schulden haben wir viel. Jetzt ist bei uns alles teuer. Das Heu kostet 2 Gulden 50 Kreuzer österreichischer Währung pro Zentner. Das Vieh ist teuer. Das Pfund Fleisch kostet 36 oder 40 Kreuzer. Das Pfund Butter 60 Kreuzer und im Herbst hat es 80 Kreuzer gekostet, aber von dieser Art habe ich doch wenig zum Verkaufen. Die Eisenbahn wird Ende Mai eröffnet. Die Bahnhöfe sind in Lautrach, Schwarzach, Dornbirn und man hat viel Steine aus dem Tobel genommen, aber der Steinhauerlohn ist nicht ein Kreuzer größer geworden als vorher, denn es kommen viele Steinhauer aus Welschland. Alle anderen Tagelöhne sind etwas größer geworden. Der Telegram [wohl Telegrafentelegraphenleitung gemeint] ist jetzt von Bregenz nach

Bezaun gemacht. Und wie es mit den Gesetzen im Staat Österreich ist, ist einem auch nicht gut bekannt. Noch etwas, wie der Militärstand. Es werden 4 oder 5 Männer zu den Kaiserjägern genommen und die anderen Jünglinge, alle Reiche und Arme, müssen versprechen als Landwehr 12 Jahre dem Kaiser zu dienen und müssen in Bregenz das Exerzieren lernen. Im ersten Jahr 6 Wochen, von den weiteren Übungen weiß ich nichts. Martin Dür in Loban ist im Jahr 1871 zu den Kaiserjägern gekommen. Der katholische Glaube wird jetzt verstümmelt und abgeschnitten. Die größeren Gemeinden sind gespalten, das heißt in Liberale und Kasiner, die miteinander streiten. Du wirst dich fragen, was ist ein Liberaler? Die Antwort: Liberal ist der, der glaubt es gebe keine Hölle und keinen Himmel. Die wollen den Geistlichen das Recht abschneiden Kinder zu schulen und das Sakrament der Ehe zu einer Zivilehe machen. Ohweh, es könnt ein jeder soviel Weiber nehmen wie er will, wenn er genug Vermögen oder guten Verdienst hat, und sich aus einfachen Gründen wieder scheiden lassen. Sie wollen die Kapitalien aus den Klöstern und aus den Pfarrgemeinden an sich ziehen und den Pabst und viele Geistliche verjagen oder töten. Überhaupt sind die Reichen, Affekarten[?], Beamte, Gesetzger[?] größten Teil liberal. Sie heben auch viel Steuern ein und machen den Armen noch und noch zum Sklaven. Aber was ist denn ein Kasiner. Antwort: Kasiner sind die, welche die katholische Lehre annehmen und ihre Kinder in der Religion unter-

richten wollen und das Sakrament der Ehe als ein Sakrament von Gott eingesetzt erkennen und auch dem Kirchengebot folgen. Zum Beispiel das Fleischessen ist jetzt in vielen Gasthäusern am Freitag als auch am Donnerstag der Brauch, aber ein Konservativer, das ist ein guter Kasiner, der tut dies nicht am Freitag essen. Ein Konservativer oder Kasiner will die früheren Religionslehren fortsetzen. Es sind im Jahr 1870 und 1871 von den Gemeinden von beiden Teilen, Konservative oder Liberale, nach Wien gewählt worden um Gesetze zu machen. Aber sie stimmen nicht gut überein. Es prophezeien einige Bauern es könnte einen Glaubenskrieg geben. Aber das macht nichts. Zwietracht und Streit ist der Welten Brauch. Martin Grabher, das ist Käterohamuse[?] Bub, der wird um Neujahr auch in Amerika angekommen sein, aber es wird dir wohl schon bekannt sein. Johann Dür in Loban ist jetzt Hochzeiter mit Jungfrau Marianna Gmeiner in Buggenegg. Jetzt will ich mein Schreiben schließen mit allen vielen Grüßen, daß wir jetzt alle gesund bleiben und wir wünschen auch euch ein gutes Jahr, daß ihr im Frieden und Freude miteinander leben könnt. Gott gebe uns den Segen dazu. Farnach, den 12^{ten} Jänner 1872 Johann Georg Dür

Martin Gunz
Gemeindearchivar



D O R F K A L E N D E R

| | | |
|----|--------|---|
| DO | 14.04. | MUSICA SACRA am Gründonnerstag Basilika Maria Bildstein, 19:00 Uhr |
| FR | 15.04. | Konzert MUSICA SACRA am Karfreitag Basilika Maria Bildstein, 19:00 Uhr |
| MO | 18.04. | Festgottesdienst mit MUSICA SACRA Basilika Maria Bildstein, 18:00 Uhr |
| DO | 21.04. | JHV Tourismus GH Kreuz, 19:00 Uhr |
| SO | 24.04. | Frühjahrskonzert, Kultur in Bildstein Basilika Maria Bildstein, 18:00 Uhr |
| DI | 26.04. | Bürgerbeteiligung REP Basilikasaal, 19:00 Uhr |
| DO | 28.04. | Re Use Truck Bauhof, 14:30 Uhr |
| SA | 30.04. | Landschaftsreinigung Bauhof, 13:30 Uhr |
| SA | 07.05. | Konzert Musikverein Basilikasaal, 20:00 Uhr |
| FR | 03.06. | Weltmusik, Kultur in Bildstein Basilikasaal, 20:00 Uhr |
| MO | 06.06. | Bäuerinnenwallfahrt Basilika Maria Bildstein, 20:00 Uhr |
| SO | 12.06. | Schubertmesse, Kultur in Bildstein Basilika Maria Bildstein, 19:00 Uhr |
| SO | 19.06. | Klassik Café, Kultur in Bildstein Volksschule Bildstein, 11:15 Uhr |
| DI | 12.07. | Blutspendeaktion VS Bildstein, 18:00 bis 21:00 Uhr |

INFORMATION:

Gemeinde Bildstein
Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Alle Termine sind auf Grund der COVID Situation nur unter Vorbehalt möglich. Sollten sich Änderungen ergeben, bitte im Gemeindeamt unter gemeinde.bildstein@cnv.at melden.